



## Success Story

### GfK Nürnberg

- Zutrittskontrolle
- Biometrie
- Handvenenerkennung

## Konsumforschung.

- Zutrittskontrolle
- Biometrie
- Handvenenerkennung

# Success Story



## Success Story

### GfK Nürnberg

#### Über GfK Nürnberg

Die GfK Gruppe bietet das grundlegende Wissen, das Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen und Medien benötigen, um Marktentscheidungen zu treffen. Ihr umfassendes Angebot beinhaltet Informations- und Beratungsservices in den drei Sektoren Custom Research, Retail and Technology und Media. Weltweit ist die Nummer 4 der Marktforschungsunternehmen in mehr als 100 Ländern aktiv und beschäftigt über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Jahr 2010 betrug der Umsatz der GfK 1,29 Milliarden Euro.

»Wir setzen verstärkt auf neue Technologien. Dafür nehmen wir Investitionen in Kauf um die bestmögliche Sicherheit zu erreichen.«

Oliver Zimmermann,  
Bereich Data Services, GfK

#### Herausforderung

Für die GfK-Gruppe ist die Sicherheit des Unternehmens existenziell, speziell das Rechenzentrums als Herz des Unternehmens wird besonders geschützt. Denn die Gesellschaft für Konsumforschung handelt und vertreibt grundlegendes Wissen in Form von sensiblen Daten. Informationen, die die Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen und Medien benötigen, um Marktentscheidungen zu treffen. Für die GfK Gruppe in Nürnberg stellte sich die Frage: gibt es in der Zutrittskontrolle neben dem Einsatz von RFID-Lesern und Fingerprint noch eine bessere Technologie, um vertraulichen Daten zu schützen? Das Rechenzentrum und die darin enthaltenen Daten sollten effektiv vor allen eventuellen Angriffs- und Manipulationsversuchen, aber auch vor Diebstahl, geschützt werden.

#### Lösung

Die GfK entschied sich für eine völlig neue Technik: die Handvenenerkennung von PCS aus München. Sie arbeitet zusätzlich zum Mitarbeiterausweis bzw. dem personenbezogenen PIN-Code mit hochsicheren biometrischen Merkmalen in der Zutrittskontrolle arbeitet und ist deswegen nicht manipulierbar. Der INTUS PS Handvenenleser von PCS erkennt mit Hilfe eines Infrarot-Sensors und einer integrierten Kamera das menschliche Handvenenmuster, das sich innerhalb der Handinnenfläche befindet.

#### Vorteile

Diese Technik ist bei jedem Menschen nutzbar, einfach in der Anwendung, hygienisch und trotzdem hochsicher, denn die Position sowie die Struktur sowie das Muster der Venen sind bei jedem Menschen unterschiedlich. Ein unbemerktes Erfassen des biometrischen Merkmals wird hierbei zuverlässig verhindert. Sowohl bei der Speicherung der Referenzmuster, der so genannten Templates, als auch beim Transfer an andere Systeme sorgt die integrierte Verschlüsselung dafür, dass keine unberechtigten Zugriffe erfolgen können. Die Handvenenerkennung des INTUS PS arbeitet mit extrem hoher Genauigkeit und Sicherheit (FAR: 0,000 08%, FRR: 0,01%) und ist de facto fälschungssicher. Mit diesem biometrischen Zutrittsleser trotz die GfK allen Hack- und Betrugsversuchen moderner Datenräuber und schützt so physikalisch das Rechenzentrum.

#### Daten und Fakten

Biometrie-Leser: INTUS PS Handvenenerkennung von PCS Systemtechnik GmbH

PCS Systemtechnik GmbH  
Pfälzer-Wald-Str. 36  
81539 München  
Tel: +49-89-68004-0  
intus@pcs.com

PCS, DEXICON, INTUS sind  
Marken der PCS.  
Alle anderen Namen von  
Produkten oder  
Dienstleistungen sind  
Marken der betreffenden  
Firmen und Organisationen